Pressedienst

07. Juli 2022

Der Wiederaufbau des Hofgartens ist abgeschlossen

Parkanlage mit Denkmalwert und Zukunftsperspektiven

Die Sanierung des Hofgartens ist abgeschlossen. In drei Bauabschnitten hat die Landeshauptstadt die denkmalgeschützte Parkanlage in den vergangenen Jahren instandgesetzt. Schwerpunkte der Sanierung lagen auf dem Wegebau sowie neuen Bäumen und Sträuchern. Der Hofgarten war beim Orkan "Ela" 2014 stark beschädigt worden. Beigeordneter Jochen Kral und Gartenamtsleiterin Doris Törkel haben am Donnerstag, 7. Juli, zusammen mit Gartendenkmalpfleger Tobias Lauterbach und Landschaftsarchitekt Alexander Richter vom Gartenamt den Wiederaufbau bilanziert und einen Blick in die Zukunft der Anlage geworfen.

"Mitten in der Stadt gelegen, ist der Hofgarten die am stärksten frequentierte Parkanlage in Düsseldorf – und eine der ältesten in Deutschland. Als öffentlichen Freiraum nutzen und schätzen ihn die Besucherinnen und Besucher Tag für Tag. Gleichzeitig hat der Hofgarten eine große stadtökologische Bedeutung", sagt Beigeordneter Jochen Kral.

"Den durch den Sturm 'Ela' gezeichneten Hofgarten wiederaufzubauen, war planerisch eine große Herausforderung. Doch die Instandsetzung bot zugleich die Chance, die historischen Strukturen des Hofgartens wiederherzustellen und die Anlage an die heutigen und zukünftigen Ansprüche sowie an das sich wandelnde Klima anzupassen und weiterzuentwickeln", ergänzt Gartenamtsleiterin Doris Törkel.

Sturm "Ela" gab den Anlass für das Parkpflegewerk

Der Pfingststurm "Ela" hat den Hofgarten 2014 erheblich geschädigt. Prägende Elemente wie die Reitallee und die Maximilian-Weyhe-Allee wurden verwüstet. Mehr als die Hälfte des Baumbestands wurde beschädigt. Allein 380 Altbäume gingen verloren. Die gravierenden Schäden hat die Stadt zum Anlass genommen, ein Parkpflegewerk als Grundlage für die

denkmalgerechte Wiederherstellung des Hofgartens zu erarbeiten. Dafür hat das Gartenamt die Geschichte des Parks analysiert, seinen Bestand erfasst und denkmalpflegerisch bewertet. Im Ergebnis entstand ein Leitbild mit Zielen und Maßnahmen für die zukünftige Entwicklung des Hofgartens.

Der Hofgarten ist mehr als 250 Jahre alt. 1769 von Nicolas de Pigage erstellt, wurde die Grünanlage in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts von Maximilian Friedrich Weyhe sowie später von Joseph Clemens Weyhe und Heinrich Friedrich Adolf Hillebrecht im landschaftlichen Stil erweitert. Das Parkpflegewerk betrachtet die Entwicklung des Hofgartens darüber hinaus im Zuge des Stadtwachstums, der Schäden durch den Zweiten Weltkrieg und der Verkehrsplanung in den 1950er-Jahren bis hin zu den Veränderungen durch den Bau des Kö-Bogens sowie den Orkanschäden von "Ela".

Grundinstandsetzung in drei Bauabschnitten

Auf der Grundlage der Konzeption aus dem Parkpflegewerk beschloss der Stadtrat 2016 die Grundinstandsetzung der Parkanlage. Der Wiederaufbau erfolgte in drei Bauabschnitten. Projekte wie die Wegesanierung, der Wiederaufbau der zerstörten Pflanzungen, die Instandsetzung der Ausstattungselemente und die Wiederherstellung der Beleuchtung waren darin enthalten.

Der erste Bauabschnitt umfasste den nördlichen Hofgarten mit der Schützenwiese und den westlichen Teilbereich am Kriegerdenkmal. Darauf folgte der zweite Bauabschnitt mit der Reitallee und dem Buchenwäldchen im nördlichen Hofgarten sowie dem Hexenberg im westlichen Hofgarten. Der dritte Bauabschnitt widmete sich dem östlichen Hofgarten mit der Jägerhofallee und der Seufzerallee.

Zu den zentralen Pflanzungen gehört der Wiederaufbau der Reitallee, die von 28 Linden gesäumt wird. Zudem sind bereits ab der Pflanzsaison 2015 Baumspenden der engagierten Stadtgesellschaft in Höhe von insgesamt rund 700.000 Euro im Hofgarten umgesetzt worden. Dazu zählen Pflanzungen an der Maximilian-Weyhe-Allee oder die Magnolien am Goltsteinparterre. Bei der Auswahl der Baumarten hat das Gartenamt vor dem Hintergrund der

Klimaanpassung auf die Düsseldorfer Zukunftsbaumliste gesetzt. So finden sich im Hofgarten nun unter anderem Zerreichen, Tulpenbäume, Hopfenbuchen, Hainbuchen, Ginkgo, Blauglockenbaum, Blaseneschen und Amberbäume. Zudem ist vor allem bei rahmenden oder exponierten Pflanzungen ein möglichst windstabiler, teildurchlässiger Aufbau entwickelt worden.

Für die Sanierung der Wege hat das Gartenamt in der Nutzungskonzeption des Parkpflegewerks eine Hierarchie festgelegt. Kriterien dabei waren die Frequentierung, Veranstaltungen und Sondernutzungen ebenso wie Verbindungsfunktionen, Nutzungsschwerpunkte und die Erschließung für Pflegefahrzeuge. Die Wege mit der höchsten Nutzungsintensität – dazu gehören zum Beispiel die Jägerhofallee und die Reitallee – wurden strapazierfähiger und ganzjährig bei jeder Witterung gut nutzbar ausgebaut. Die Beschichtung aus hellem regionalen Natursteinsplitt sorgt dafür, dass die Wege bei hohen Temperaturen nicht so stark aufheizen. Das Regenwasser wird seitlich in die Grünflächen geleitet und verbleibt im Hofgarten. Weniger stark frequentierte Wege wurden als wassergebundene Wegedecken ausgebaut.

Zukunftsfähige Parkanlage in der Innenstadt

Mit der abgeschlossenen Grundinstandsetzung wurde der Hofgarten nach den Zerstörungen durch den Orkan "Ela" vollständig wiederaufgebaut. Die Kosten für die Wiederherstellung der denkmalgeschützten Parkanlage belaufen sich auf rund 5,8 Millionen Euro. Ziel der Stadt ist es weiterhin, die Denkmalsubstanz des Hofgartens als Gartenkunstwerk zu erhalten und weiterzuentwickeln. So hat das Gartenamt ein neues Bepflanzungskonzept für die Böschungen an der Landskrone erarbeitet und investiert im Rahmen des Masterplans Kinderspielplätze in den Spielplatz an der Inselstraße/Ecke Kaiserstraße.

Ein Video zu diesem Thema wird im Laufe des Tages auf YouTube veröffentlicht unter: www.youtube.com/stadtduesseldorf

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum

Der Wiederaufbau des Hofgartens ist abgeschlossen
Seite 4

Download zur Verfügung:

Beigeordneter Jochen Kral (l.) und Gartenamtsleiterin Doris Törkel (r.) haben am Donnerstag, 7. Juli, zusammen mit Gartendenkmalpfleger Tobias Lauterbach (2.v.l.) und Landschaftsarchitekt Alexander Richter den Wiederaufbau des Hofgartens bilanziert, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Uwe Schaffmeister
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2207/220707-Hofgartensanierung-1.jpg

Schwerpunkte der Sanierung lagen auf dem Wegebau sowie neuen Bäumen und Sträuchern, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Uwe Schaffmeister
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2207/220707-Hofgartensanierung-2.jpg

Der Wiederaufbau des Hofgartens ist abgeschlossen
Seite 5

In drei Bauabschnitten hat die Landeshauptstadt die denkmalgeschützte Parkanlage in den vergangenen Jahren instandgesetzt, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Uwe Schaffmeister
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2207/220707-Hofgartensanierung-3.jpg

Bei der Auswahl der Baumarten hat das Gartenamt vor dem Hintergrund der Klimaanpassung auf die Düsseldorfer Zukunftsbaumliste gesetzt, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Uwe Schaffmeister
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2207/220707_Hofgartensanierung-4.jpg

Textversion:
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20220707-401_18.txt

Kontakt: Haller, Thomas
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Kommunikation

Telefon +49. 211. 89 - 93131
Telefax +49. 211. 89 - 94179
presse@duesseldorf.de

Medienkanäle
www.duesseldorf.de/medienportal
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf
www.instagram.com/duesseldorf
www.youtube.com/stadtduesseldorf

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

43917_401